



Art.-Nr.: G 143	Steinkohlenteerlösung; Lithanthracis picis liquor						
1. <u>Definition</u>	Lösung von Steinkohlenteer in einer Tinktur aus Seifenrinde und Ethanol 70% (V/V). Die Lösung hat einen Trockenrückstand von mindestens 4,0 Prozent (m/m).						
2. <u>Herstelldaten</u> 2.1. <u>Zusammensetzung/Herstellung</u>	<table> <tr> <td>Gepulverte Seifenrinde (710; Ph.Eur.)</td><td>3 Masseteile</td></tr> <tr> <td>Ethanol 70% (V/V; Ph.Eur.)</td><td>15 Masseteile</td></tr> <tr> <td>Steinkohlenteer</td><td>7 Masseteile</td></tr> </table> Die Zubereitung kann wie folgt hergestellt werden: Aus der gepulverten Seifenrinde und dem Ethanol 70% (V/V) wird nach einem in der Monographie „Extrakte“ (Ph.Eur.) beschriebenen Verfahren eine Tinktur hergestellt. 13 Masseteile dieser Tinktur werden unter häufigem Umschütteln mit dem Steinkohlenteer 7 Tage lang stehen gelassen; die überstehende Flüssigkeit wird filtriert. Die Zubereitung ist üblicherweise klar. Bei der Lagerung darf sich ein geringfügiger Niederschlag bilden, der abfiltriert werden kann, so lange die filtrierte Zubereitung den Anforderungen der Monographie entspricht. Zur Herstellung können auch andere Methoden angewandt werden, unter der Voraussetzung, dass die gleiche Qualität wie mit der beschriebenen Methode erzielt wird.	Gepulverte Seifenrinde (710; Ph.Eur.)	3 Masseteile	Ethanol 70% (V/V; Ph.Eur.)	15 Masseteile	Steinkohlenteer	7 Masseteile
Gepulverte Seifenrinde (710; Ph.Eur.)	3 Masseteile						
Ethanol 70% (V/V; Ph.Eur.)	15 Masseteile						
Steinkohlenteer	7 Masseteile						
3. <u>Qualitätsdaten</u> 3.1. <u>Eigenschaften</u> 3.1.1. Aussehen 3.1.2. Mischbarkeit 3.2. <u>Identität</u> 3.2.1. Identität A. 3.2.2. Identität B. 3.2.3. Identität C.	Klare, dunkelbraune bis rötlich braune Flüssigkeit. Die Zubereitung ist mit Ethanol 70% (V/V) mischbar. Die Zubereitung fluoresziert im UV 365 hellblau. 0,5 ml Zubereitung werden in einem 50-ml-Messzylinder mit Stopfen nach Zusatz von 0,5 ml Natriumhydroxid-Lösung ($0,1 \text{ mol} \cdot \text{L}^{-1}$) und 30 ml Wasser R kräftig geschüttelt. Es entsteht ein beständiger Schaum. 1 ml Zubereitung wird mit 2 ml Wasser R verdünnt. Es entsteht eine milchige Trübung.						



3.3. <u>Reinheit</u> 3.3.1. Ethanolgehalt (2.9.10, Methode A) 3.3.2. Nichtionische Tenside 3.3.3. Trockenrückstand (2.8.16)	64 bis 70 Prozent (V/V). Zusätzlich zur angegebenen Vorschrift wird das zu 100,0 ml verdünnte Destillat mit 20 ml Heptan R ausgeschüttelt. Die relative Dichte der klaren oder leicht getrübten unteren Phase wird bestimmt. Die Mischung von 5 ml Zubereitung, 5 ml Wasser R und 2 ml basischer Blei(II)-acetat-Lösung R wird kräftig geschüttelt. Es darf kein beständiger Schaum auftreten. Mindestens 4,0 Prozent (m/m), bestimmt mit 2,00 g Zubereitung.
4. <u>Lagerung</u>	Vor Licht geschützt, zwischen 5 und 25°C bei möglichst gleichmäßiger Umgebungstemperatur. Vorsichtig zu lagern!
5. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.